



AUSSTELLUNG VOM 5. JUNI BIS 7. SEPTEMBER 2025

# Jacek Adamczyk

*Between us  
I'm looking for me and you*

## Impressum

Herausgeber  
Handwerkskammer zu Leipzig  
Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig  
Telefon 0341 2188-0 | Telefax 0341 2188-499  
info@hwk-leipzig.de | www.hwk-leipzig.de

Bilder: Jacek Adamczyk

Stand: Mai 2025

 Handwerkskammer  
zu Leipzig

## Einzelausstellungen

- Krakau (2016, 2022, 2024)
- Rabka-Zdrój (2017)

## Gemälde in privaten Sammlungen

Frankreich, Spanien, Deutschland, Thailand, Norwegen

## Auszeichnungen

- Verdienter Kulturschaffender
- Goldenes Verdienstkreuz
- Freiheits- und Solidaritätskreuz
- Medaille »Danke für die Freiheit«

## Inspiration

William Turner, Eugène Boudin, Jean Siméon Chardin, Rembrandt, Mark Rothko, Vilhelm Hammershøi, Martin Heidegger, Józef Tischner, Simone Weil, Michał Heller

## Ausstellungsort

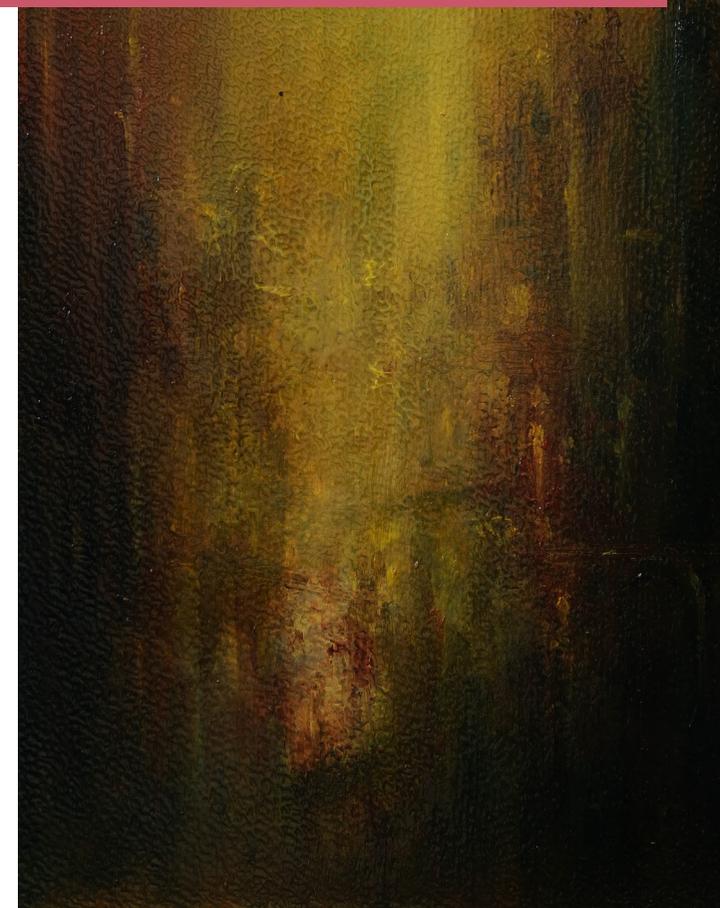
Haus des Handwerks  
Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr zu sehen. Die Vernissage findet am 5. Juni 2025, 18 Uhr, statt.

 [www.jacekadamczyk.pl](http://www.jacekadamczyk.pl)

Die Handwerkskammer zu Leipzig hat ihren Sitz im Haus des Handwerks Leipzig. Das traditionsreiche Industriegebäude in der Dresdner Straße 11/13, im geschichtsträchtigen Graphischen Viertel wurde 1996, nach dem Umbau in ein modernes Büro- und Geschäftshaus, eingeweiht. Das ehemalige Druckhaus der Druckerei Oscar Brandstetter aus dem Jahre 1907 ist ein fünfgeschossiger Bau mit einer leuchtend hellen Betonwerksteinfassade. Die Innenausstattung ist modern und funktional: wenige Materialien – wie Buchenholz, Glas, Edelstahl und Naturstein – und zurückhaltende Farben prägen das Bild.

**DAS HANDEWERK**





»Die Leinwände von Jacek Adamczyk sind ein Dialog zwischen Abstraktion und Figuration. Man kann ihrer Farbinintensität und expressiven Pinselstrichen nicht gleichgültig gegenüberstehen. Ein charakteristisches Merkmal aller künstlerischen Aktivitäten von Jacek ist der vollkommen bewusste Einsatz seiner Emotionen – sparsam, aber weit entfernt von Zurückhaltung.«

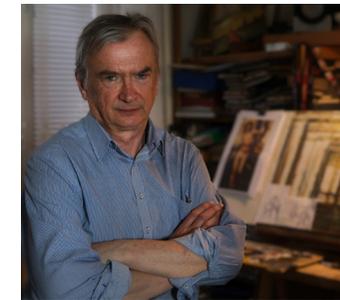


## »Between us I'm looking for me and you«

Warum tue ich das? Nun, das ist keine schwierige Frage. Ich suche nach einem Weg, einer Methode, einer Idee, die es mir ermöglicht, Emotionen, Gedanken und Eindrücke auszudrücken. Alles liegt vor mir – mein Blick und meine Intuition stehen mir zur Verfügung. Wenn sich herausstellt, dass das Gemälde die passendste Ausdrucksform ist, beginne ich, Regeln und Einschränkungen wahrzunehmen – aber auch ein Gefühl von Freiheit und den Wunsch, Grenzen zu überwinden.

In der Malerei entdecke ich ein dominantes Prinzip des Kontrasts: Licht und Dunkel, Kalt und Warm, Groß und Klein, Wirklich und Imaginär. Gleich danach erscheint eine Linie, eine Skizze, eine Zeichnung, die von Wut, Versöhnung oder der Hingabe an die Arbeit geprägt ist. Am Ende soll eine Form entstehen – das ist schließlich wichtig. Die Zeit vergeht anders – das, was mich umgibt, stört oder wartet auf seinen Moment. Das Schwierigste ist wahrscheinlich, sich selbst zu sagen, dass man fertig ist. Dann aber beginnt der innere Konflikt. So viele dieser Bilder sind bereits entstanden und doch kehre ich immer wieder zu den letzten Worten von Pablo Picasso zurück, die Antonina Vallentine in seiner Biografie beschrieben hat: »Siehst du – ich fange wieder an ...«

## Jacek Adamczyk



Geboren 1958 in Bielsko-Biała), Absolvent der Jagiellonen-Universität in Krakau (Fakultät für Rumänische Philologie). In den Jahren 1980 bis 1989 Teilnehmer der Krakauer Kunstbohème und Aktivist der demokratischen Opposition. Seit 1990 Mit-

arbeiter einer Kulturinstitution, Übersetzer und Autor von Publikationen. Seit 1996 Mitarbeiter der Agentur für regionale Entwicklung. Seine malerische Erfahrung sammelte er in den Ateliers Krakauer Künstler: Krzysztof »Brocki« Chwirot und Mirosław »Miron« Karpowicz.